**Protokoll
der 8. Sitzung des Betriebsausschusses "Wasser/Abwasser"**

am : 07.10.2015
im: Zimmer 8 im Rathaus
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:25 Uhr

Mitglieder des Betriebsausschusses: 8

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Siegfried Zenker

Gemeinderäte

Herr Detlef Arnold
Frau Marion Fröbel
Herr Daniel Kriesch
Herr Fritz Liebschner
Herr Otto Neumann
Herr Michael Schatka

ab TOP 2

Von der Gemeindeverwaltung

Frau Katja Haegner
Frau Antje Hanakam

Abwesend:

Gemeinderäte

Herr Eric Ehrlich

entschuldigt

Besucher: keine

Nach Eröffnung der Betriebsausschusssitzung durch den Bürgermeister wird übereinstimmend festgestellt, dass die Einladungen und Unterlagen den Mitgliedern des Betriebsausschusses bzw. deren Vertretern ordnungsgemäß zugestellt wurden. Mit 7 anwesenden Mitgliedern des Betriebsausschusses bzw. deren Vertretern ist das Gremium beschlussfähig. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Für die Bestätigung des Protokolls dieser Sitzung werden Herr Liebschner und Herr Arnold bestellt.

1. Protokollbestätigung der 7. Betriebsausschusssitzung vom 09.09.2015

Zum genannten Protokoll gibt es keine Änderungswünsche. Das Protokoll der 7. Betriebsausschusssitzung vom 09.09.2015 wird bestätigt.

2. Geschäftsbericht

1. Jahresverbrauchsabrechnung zum 31.12.2014

Die Umsatzerlöse 2014 beliefen sich auf 2.621.066,30 € (TW: 1.159.874,93 €, AW zentral: 1.425.546,61 €, AW dezentral: 35.644,76 €). Davon sind aufgrund von Ratenzahlungen aktuell noch 2.345,74 € (0,09 %) offen.

2. Jahresabschluss zum 31.12.2014

Der am 23.09.2015 durch den Gemeinderat festgestellte Jahresabschluss liegt in der Zeit vom 16.10.2015 bis 27.10.2015 zur Einsichtnahme öffentlich aus. Im Anschluss wird er an das Landratsamt Meißen als Rechtsaufsichtsbehörde übersandt.

3. Kreditaufnahme für Investitionen 2014

Für die Kreditaufnahme durch den Gemeinderat am 23.09.2014 bei der KfW konnte ein Zinssatz von 0,86 % (Zinsbindung 10 Jahre) erzielt werden. Am Sitzungstag des Gemeinderates betrug er bis 15.00 Uhr 0,87 %.

4. Förderung der Umrüstung/Neubau von vorhandenen KKA auf vollbiolog. KKA

Wie bereits berichtet fordert die EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) für alle Gewässer bis 2015 u.a. einen guten chemischen und ökologischen Zustand.

In Weinböhla werden gemäß dem Abwasserbeseitigungskonzept 125 Wohngrundstücke dauerhaft dezentral entsorgen. Für die dauerhafte dezentrale Abwasserentsorgung kommen daher zukünftig ausschließlich nachfolgende Möglichkeiten in Betracht:

Art	Voraussetzungen
vollbiologische Kleinkläranlage	- Wasserrechtliche Erlaubnis der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Meißen (vor dem Neubau bzw. der Nachrüstung) - <u>Wartungsvertrag mit einem Fachunternehmen</u>
abflusslose Sammelgrube (als Übergangslösung oder bei geringem Abwasseranfall)	- Genehmigung des Eigenbetriebes WAW - Das gesamte anfallende häusliche Abwasser wird in der abflusslosen Sammelgrube aufgefangen - Dichtigkeitsnachweis bei Nutzung von vorhandenen Anlagen

Für die entsprechende Umrüstung der vorhandenen Anlagen bzw. den Neubau kann der jeweilige Grundstückseigentümer Fördermittel von der Sächsischen Aufbaubank erhalten. Die Förderung beträgt:

	Grundbetrag	Betrag ab dem 5. Einwohner
Neubau einer vollbiologischen Kleinkläranlage bzw. einer abflusslosen Sammelgrube	1.500,00 €	150,00 €/Einwohner
Nachrüstung einer vorhandenen Anlage	1.000,00 €	150,00 €/Einwohner
Zuschlag für weitergehende Reinigungsanforderungen	300,00 €	50,00 €/Einwohner

Der förderunschädliche Baubeginn wurde durch die Sächsische Aufbaubank (SAB) erteilt. Die Bürger wurden in den Weinböhla Informationen vom 27.11.2008, 18.06.2009, 18.02.2010, 25.11.2010, 07.07.2011, 19.07.2012, 18.07.2013 und 04.09.2014 über das Thema informiert. Auch die SZ hat das Thema zum zweiten Mal in ihrer Ausgabe vom 6./7.09.2014 aufgegriffen.

Hinsichtlich der erforderlichen Anpassung der dezentralen Grundstücksentwässerungsanlagen bis zum 31.12.2015 hat die Untere Wasserbehörde des Landkreises Meißen mit ihrem Schreiben (Bürgerbrief) vom 07.02.2013 die betroffenen Grundstückseigentümer noch einmal in dieser Thematik sensibilisiert und auf die Einhaltung der Frist hingewiesen.

Die Erhebung der Kleineinleiterabgabe hat ebenfalls einen Anstoß zur Umrüstung der bestehenden Anlagen gegeben.

76 dezentrale Grundstücksentwässerungsanlagen entsprechen aktuell dem Stand der Technik (61 %). Weitere 16 Anlagen befinden sich in der Vorbereitung bzw. im Bau.

In dem Zusammenhang werden zurzeit auch stückweise die Gärten aktuell insbesondere die Kleingärtenvereine auf eine ordnungsgemäße Sammlung hingewiesen. Dazu gehört eine genehmigte funktionstüchtige abflusslose Sammelgrube. Das gesammelte Abwasser ist dann von unserem beauftragten Transportunternehmen Abfuhr Meißen zur Kläranlage Meißen abfahren zu lassen. Unser technischer Mitarbeiter führt diesbezüglich sehr viele Vorortbegehungen durch, die nicht immer auf Verständnis stoßen.

Aufgrund von Erfahrungswerten reicht seit 2015 für die Genehmigung des Neubaus von werksgefertigten monolithischen abflusslosen Abwassersammelgruben ein vereinfachter Dichtigkeitsnachweis aus. Für die Genehmigung der Weiternutzung von bestehenden abflusslosen Sammelgruben ist dagegen weiterhin ein qualifizierter Dichtigkeitsnachweis einer Fachfirma erforderlich.

Derzeit entsprechen **71** abflusslose Sammelgruben in Garten-/Freizeit- und Wochenendgrundstücken in Weinböhl dem Stand der Technik.

Herr Liebschner fragt nach der Anzahl der Gruben in Gartengrundstücken. Frau Haegner informiert, dass uns aktuell 507 Gruben bekannt sind, dies jedoch keine abschließende Zahl darstellt, da die Bestandsaufnahme noch nicht abgeschlossen ist.

Herr Arnold fragt, ob die Förderung auch für Gartengrundstücke erfolgt. Dies ist nicht der Fall.

Herr Zenker merkt an, dass der von Frau Haegner dargestellte aktuelle Umsetzungsstand im Vergleich zu anderen Kommunen ein sehr guter ist.

3. Entwurf des Wirtschaftsplanes 2016 **Vorlage: 0253/2015**

Sachverhalt:

Gemäß § 16 SächsEigBVO i.V.m. § 76 SächsGemO ist der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2016 an sieben Tagen öffentlich auszulegen. Die Auslegung soll in der Zeit vom 06.11.2015 bis 17.11.2015 in den Geschäftsräumen des Eigenbetrieb WAW erfolgen.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf erheben. Die Bekanntmachung der Auslegung soll im Schaukasten ab 02.11.2015 sowie in der Weinböhl-Information vom 05.11.2015, unter Hinweis auf diese Einspruchsfrist, erfolgen.

Die Beschlussfassung zum endgültigen Wirtschaftsplan und den fristgerecht erhobenen Einwendungen soll in der Dezembersitzung des Gemeinderates erfolgen.

Herr Arnold fragt nach, warum im Bereich Investitionen im Jahr 2017 nur 70 T€ im Trinkwasserbereich geplant sind und im Jahr 2018 200 T€. Laut Frau Haegner handelt es sich Jahr 2018 um einen pauschalen Ansatz der für Investitionen vorgehalten wird. Wogegen in 2017 bereits eine konkrete Maßnahme benannt ist.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplanes 2016 zustimmend zur Kenntnis. Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2016 kann in der vorliegenden Form öffentlich ausgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	8
Anwesende des Gremiums:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Beschlusnummer:	356/08/2015

4. Sonstiges

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Zenker
Bürgermeister

Mitglied Betriebsausschuss

Haegner
Leiterin Eigenbetrieb WAW

Mitglied Betriebsausschuss

Hanakam
Protokollabfassung